Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8268
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

und ist gefallen haben / o dem Reichs-
gesetz gemäß und boden, der ausser des
Landes Bäyern liegt nie gemalt fürstlich
angenomen, und gleichwol eben des fürsten-
thumbs Bäyern gemäl, aber doch allein
halben zu Ortenburgischen veihdpan gegen
Ortenburg gebracht, und alda gebürlich ge-
straft worden, wie von alters her kom-
men ist,

Will aber der K. Kläger Hr Christoff
aus dem verdruß des verwirgten kleinen
weidwerchs nimal angefang gehab, dem
Herrn Grafen Niclas Nicolaus Hr Creiten,
ist er als bald hingefaren, den holzheimer
heraus und seiner gefrigkeit halber,
als ob er zu land gefangen worden, abtrag
Hr bäyern, und als der Graff solches ver-
weigert, zue in die Graffschaft mit
gewalt gefallen, und hat zue ohne mittel aus
der Kurfs Graffschaft und obrigkeit
Hansen Hiber genom, und der heiligen
Kurfs under thanen, fürstlich hinweck, in das
Bäyerisch Landgericht geführt, darnuber herr
Graff ein Jrstemmerung auf gericht, der